

Markus und Christian haben einen äußerst sensiblen Gaumen

Kaiserstühler kamen bei Meisterschaften in die Top Ten

Eichstetten/Ihringen (rca). Bei den vom Weinfachmagazin „Vinum“ initiierten Deutsch-Österreichischen Meisterschaften im Weingegustieren belegten die angehenden Weinbautechniker Christian Lay (Ihringen) und Markus Weishaar aus Eichstetten (mit 22 Jahren jüngster Teilnehmer) die Plätze neun und zehn.

Aus den über 1.600 Teilnehmern der Vorrunde wurden 120 Kandidaten zum Halbfinale eingeladen, um ihr Können bei einer zweiten Blindverkostung unter Beweis zu stellen. 36 Kandidaten meisterten die Hürde ins Finale. Gesucht wurde der „Wein-champion 2009“, der unter den ausgewiesenen Weinkennern der mit

der allerfeinsten Nase und den am besten ausgebildetsten Geschmacksnerven ist.

Die finalen Aufgaben

Bei der Endausscheidung im Stadtschloss von Fulda galt es nun, 28 Weine zu verkosten. Die Aufgaben der Finalisten bestanden darin, Sorten wie Sauvignon Blanc, Weißburgunder, Grüner Veltliner, Viognier oder Chenin Blanc herauszuschmecken und das Herkunftsland sowie den Jahrgang exakt zu bestimmen, Rieslinge voneinander zu unterscheiden, Weine mit „Spontangärung“ oder Barrique-Ausbau zu erkennen und Sherry geschmacklich einzuordnen.

Dabei waren große Weinkompetenz und ein äußerst sensibler Gaumen gefragt.

Nach ihrer Techniker-Prüfung, die in den nächsten Wochen ansteht, möchten sich die beiden Nachwuchstalente vom Kaiserstuhl nach einer neuen beruflichen Herausforderung in Weinbaubetrieben Badens umschauen.



Christian Lay aus Ihringen (links) und Markus Weishaar aus Eichstetten belegten die Plätze neun und zehn bei den Deutsch-Österreichischen Meisterschaften im Weingegustieren.

Foto: Christa Rinklin

Deutsch-österreichischen Meisterschaft im Weidegustieren

Bei den vom Weinfachmagazin „Vinum“ initiierten „Deutsch-Österreichischen Meisterschaften im Weidegustieren“ belegte der angehende Weinbautechniker Markus Weishaar aus Eichstetten - mit 22 Jahren der jüngste von insgesamt über 1 600 Teilnehmern - einen achtenswerten zehnten Platz. Aus den zahlreichen Teilnehmern der Vorrunde wurden 120 Kandidaten zum Halbfinale eingeladen, um ihr Können bei einer zweiten Blindverkostung unter Beweis zu stellen. 36 Kandidaten meisterter die Hürde ins Finale. Gesucht wurde der „Weinchampion 2009“, der unter den ausgewiesenen Weinkennern der mit der allerfeinsten Nase und den am besten ausgebildetsten Geschmacksnerven ist.

Bei der Endausscheidung im Stadtschloss von Fulda galt es nun kürzlich, 28 Weine zu verkosten. Die Aufgaben der Finalisten bestanden darin, Sorten wie Sauvignon Blanc, Weißburgunder, Grüner Veltliner, Viognier oder Chenin Blanc herauszuschmecken und das Herkunftsland sowie den Jahrgang exakt zu bestimmen, Rieslinge voneinander zu unterscheiden, Weine mit „Sontangärung“ oder Barrique-Ausbau zu erkennen und Sherry geschmacklich einzuordnen. Dabei waren große Weinkompetenz und ein äußerst sensibler Gaumen gefragt.



Bei der Deutsch-österreichischen Meisterschaft im Weidegustieren belegt Markus Weishaar den 10. Platz unter 1 600 Teilnehmern